Bericht über unseren ersten Tag im Lager

Während des Get-ready-Camps Woche wurde jeweils über die ganze Woche in den gleichen fünf Gruppen gearbeitet. Die Lernenden aus den verschiedenen Gruppen haben je einen Tagesrückblick geschrieben.

Tagesrückblick Montag

Unser gestriger Tag begann gegen 10:00 Uhr, als wir am Carstandplatz mit unseren Koffern ankamen. Anfangs hatten wir keine Vorstellung davon, wie viele Leute noch kommen würden, doch schnell bemerkten wir, dass es viel mehr Teilnehmende gab, als wir erwartet hatten. Nachdem wir unsere Koffer abgegeben hatten, stiegen wir direkt in den Bus und suchten uns einen gemütlichen Platz.

Als die Leiter das erste Mal in unser Blickfeld traten, waren wir zunächst positiv überrascht. Es handelte sich um eine Gruppe junger Männer und Frauen, was uns das Gefühl gab, dass die Zeit im Lager locker und lustig werden könnte.

Die Busfahrt selbst verlief sehr entspannt. Nach einiger Zeit machten wir unseren ersten Halt bei Affoltern am Albis, wo wir eine einstündige Pause einlegten. Fast alle von uns entschieden sich, bei McDonald's zu essen, um für den Rest der Reise gestärkt zu sein. Nachdem die Pause vorbei war, sammelten wir uns wieder und stiegen in den Bus, um die restlichen 35 Minuten Fahrt hinter uns zu bringen.

Als wir schliesslich in Morschach ankamen, waren wir von der atemberaubenden Schönheit der Umgebung fasziniert. Die malerischen Landschaften und die ruhige Atmosphäre sorgten sofort für Begeisterung bei uns allen.

Nachdem wir aus dem Bus ausgestiegen waren, standen wir vor dem Wagen, wo unsere Koffer gelagert waren, und nahmen unsere Gepäckstücke entgegen. Jedoch konnten wir zunächst nicht in unsere Zimmer gehen, sondern mussten unsere Koffer an einem anderen

Ort lagern. Danach durften wir für eine Stunde die Umgebung erkunden, was eine spannende Gelegenheit war, um die neuen Eindrücke zu geniessen und die ersten Kontakte zu knüpfen.

Als Nächstes trafen wir uns im Gemeinschaftsraum, wo sich die Leiter vorstellten. Sie gaben uns einen Überblick über das Programm und erklärten uns einige allgemeine Informationen über die kommenden Tage. In diesem Moment hatten wir auch die Gelegenheit, uns untereinander besser kennenzulernen, was die Stimmung gleich noch mehr auflockerte. Wir waren gespannt auf die Aktivitäten, die uns erwarteten, und freuten uns darauf, gemeinsam Zeit zu verbringen.

Danach hatten wir ungefähr 1 Stunde Zeit, um unsere Zimmer einzurichten, zu duschen und uns frisch zu machen. Diese Pause war sehr willkommen, da wir uns nun ein wenig entspannen und unsere persönlichen Dinge organisieren konnten. Um 18:00 Uhr trafen wir uns dann zum Abendessen. Wir waren hungrig und gespannt auf das, was uns serviert werden würde, und es war eine schöne Gelegenheit, den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Nach dem Essen waren wir eigentlich sehr frei in unseren Aktivitäten. Einige von uns gingen zum Billardspielen, während andere einfach ein bisschen chillten oder sich entspannten. Diese entspannte Atmosphäre ermöglichte es uns, neue Freundschaften zu schliessen und den Tag in guter Gesellschaft zu geniessen.

Tagesrückblick Dienstag

Der Tag begann wie gewohnt mit dem Wecker klingeln. Nach einem kurzen Moment der Müdigkeit standen wir auf und bereiteten uns für den anstehenden Tag vor. Ein paar Jungs sind sogar mit einem „Schwumm“ im Wasser in den Tag gestartet. Das Frühstickbuffet hat uns gut gestärkt und so gingen wir froh und munter in den Unterricht. Zuerst haben Anja und Rohat über die Themen „Auftrittskompetenzen, Umgangsformen und Co.“ referiert. Einiges ist uns in Erinnerung geblieben, doch etwas stach heraus. Wir haben uns in der Ausführung eines angenehmen Händedrucks geübt, was mit vielen Lacher verbunden war, da die Aufgabe einfacher klang als wir zuvor gedacht hatten. So war der Morgen auch schon vorbei und wir kamen pünktlich zum wohlverdienten Mittagessen, welches aber nicht allen mundete. Es gab Riz Casimir oder auch Nudel Casimir, was für viele nicht alltäglich war.

Mit neuer Energie und einigen Energydrinks ging es weiter mit dem Nachmittagsprogramm von Janice und Roman. Wir konnten einen tieferen Einblick in das Thema „Work Life Balance“ gewinnen, haben uns mit dem Zeitmanagement und unserer mentalen Gesundheit auseinandergesetzt und einiges über Kommunikation gelernt. Zudem wurden wir über die Digital Detox Challenge vorinformiert, welche am Donnerstag stattfinden wird. Wir sind gespannt, wie die Lernenden sowie die Leiter ohne ihr Handy auskommen werden.

Nach dem Unterricht haben wir uns alle chic gemacht, damit Rohat von jedem ein Foto für unsere LinkedIn Profile schiessen konnte. Zeit zum Ausruhen gab es nicht viel, da wir uns direkt danach im Essbereich trafen. Heute stand Pizza auf er Speiseliste, was uns natürlich freute. Nach dem Abendessen hatten wir Zeit um etwas zur Ruhe zukommen, bevor einige der Truppe sich auf den Weg zur Bowlingbahn machten. Um 23.00 Uhr sollten dann alle in ihrem Zimmer sein, an der korrekten Umsetzung wird aber im Verlaufe der Woche noch gearbeitet (schmunzeln).

Fazit: Der Dienstag war ein produktiver Tag, der schnell zu Ende ging. Unser Highlight war das Bowlen! Wir danken unseren Leiterinnen und Leiter für den Tag😊.

Die Mitte der Woche rückt näher, und der Ausblick auf die kommenden Tage bringt uns noch einmal Motivation.

Tagesrückblick Mittwoch

Unser dritter Lagertag begann um 8:30 Uhr. Wir trafen uns wie jeden Tag im Unterrichtsraum und starteten mit dem Unterricht. Die Themen waren spannend und haben unser Interesse geweckt, sodass uns nicht langweilig wurde. Wir bekamen viele neue Informationen, die für uns wirklich nützlich waren. Zwischendurch hatten wir immer wieder Pausen, in denen wir uns ein bisschen unterhalten oder einfach kurz entspannt haben. Auch Gruppenarbeiten zu den Themen Politik, Staat, Wahlen und Abstimmungen sowie Gemeindeorgane wurden gemacht. Das war eine gute Gelegenheit, um unsere Gedanken und Meinungen zu teilen und besser zu verstehen, was im Unterricht besprochen wurde.

Um 12.00 Uhr war es dann Zeit für die Mittagspause, auf die wir uns alle gefreut haben. Nach dem Unterricht brauchten wir dringend eine kleine Pause, um uns zu erholen und etwas zu essen. Leider war das Mittagessen nicht ganz so, wie wir es uns erhofft hatten. Es war nicht wirklich schlecht, aber es hat uns auch nicht richtig gut geschmeckt. Einige von uns waren ein wenig enttäuscht, weil sie sich etwas Besseres erhofft hatten, während andere meinten, dass das Essen "okay" war. Trotz allem haben wir die Pause genutzt, um uns auszuruhen und wieder Kraft für den Nachmittag zu tanken. Wir sassen zusammen, redeten und genossen die Zeit ohne Unterricht.

Nach der Mittagspause ging es dann um 13.00 Uhr mit dem Unterricht weiter. Es standen noch mehr interessante Themen auf dem Programm, und wir arbeiteten uns konzentriert durch das Material. Obwohl der Unterricht manchmal ein bisschen schwierig war, blieb die Atmosphäre entspannt und alle arbeiteten fleißig mit. So verging die Zeit sehr schnell.

Den Abend hatten wir zur freien Verfügung. Jeder von uns konnte selbst entscheiden, was er oder sie machen wollte. Einige von uns gingen nach draussen, um sich in der frischen Luft zu entspannen und die Natur zu genießen. Andere haben sich in kleinen Gruppen zusammengefunden, um verschiedene Dinge zu unternehmen. Manche von uns machten Sport oder gingen spazieren, während andere einfach nur redeten oder sich mit Brettspielen beschäftigten. Es war richtig schön, so viel Zeit für uns selbst zu haben, besonders nach einem langen Tag mit Unterricht.

Also entschieden wir uns via Brunnen, nach Schwyz zu fahren. Wir haben uns auf Google Restaurants herausgesucht und haben das nach unserer Meinung beste Restaurant ausgesucht. Es war ein Burger & Pizza Lokal. Durchschnittlich hat ein Abendessen zwischen 18 und 24 Franken gekostet. Wir fanden das Essen okay, jedoch waren es relativ kleine Portionen für diesen Preis. Auf dem Heimweg sind wir noch im Brunnen herumgebummelt. Als wir am See waren haben wir relativ schnell gemerkt, wie unruhig der See bei Brunnen war. Der ganze Schiffsteg war überschwemmt und es lagen grosse Äste überall herum. Nebenbei windete es auch noch. Das Einzige, woran wir denken mussten, war, dass wir um 23.30 Uhr wieder zurück im Lager sein mussten. Aber das hat uns nicht gestört, weil wir den Tag bis dahin voll ausgekostet haben und es eine wirklich tolle Erfahrung war.

Als wir im Lagerhaus angekommen waren, trafen sich die Lernenden unten in der Spielhalle und redeten. Jeder war sich einig, dass wir eine schöne Zeit bis jetzt hatten. Später mussten wir uns noch abmelden bei den Leitern und dann ging es ins Zimmer.

Tagesrückblick Donnerstag

So wie auch die letzten Tage haben sich einige am Frühstücksbuffet gestärkt und einige benötigten dagegen etwas mehr Schlaf.

Heute stand die «Digital Detox Challenge» an, also gingen wir in den Seminarraum und gaben als Erstes alle unsere Handys ab. Nun konnte der Tag beginnen, den ersten Teil des Morgens haben Janice und Anja unterrichtet, wir haben mit einem Persönlichkeitstest begonnen und uns mit unseren Persönlichkeiten auseinandergesetzt. Wir haben auch kurz noch verschiedene Lerntechniken angeschaut und auch einen Test gemacht, welcher Lerntyp jeder von uns ist. Im zweiten Teil des Morgens haben wir mit Yasmin und Roman die Finanzen, das Budget und die Verschuldung angeschaut. Dazu haben wir in den Gruppen ein Budget erstellt und ein Video über die Verschuldung angeschaut.

Am Mittag gab es Älplermagronen, nach dem Mittag gab es einige, die eine kleine Stärkung brauchten, dafür haben die einen Mittagsschlaf gemacht. Bevor wir ins Nachmittagsprogramm gestartet sind, haben wir unsere Handys zurückbekommen. Einige konnten es kaum erwarten, andere hätten es gerne länger durchgezogen.

Am Nachmittag gingen wir in den Superdom im Swiss Holiday Park. Im Superdom konnte man verschiedene Aktivitäten machen, wie Trampolinspringern, Parkour oder „Fangis“ spielen. Den Rest des Nachmittags wurde uns freigelassen, man konnte schwimmen gehen, sich ausruhen oder einen Spaziergang in der Umgebung machen.

Auf den Abend haben sich alle «herausgeputzt», es stand die «Dinner Night» an. Wir haben gemeinsam im Restaurant von Swiss Holiday Park gegessen, es gab ein Buffet, die beste Mahlzeit der Woche. Den restlichen Abend haben wir mit Bowling, Billard und gemeinsamem Zusammensein verbracht. Um 00.00 war dann Nachtruhe und wir gingen alle in unser Zimmer.

Tagesrückblick Freitag

Am Freitag startete der Tag wie gewohnt früh. Der Treffpunkt war um 8:30 Uhr im Aufenthaltsraum. Nach dem Themenblock „Rückblick / Auswertung / Feedback“ am Vormittag und einem Spiel, bei dem wir uns Komplimente gemacht haben und was wir aneinander schätzen, packten wir unsere Sachen und machten uns für die Abreise bereit.

Die Fahrt verlief ohne Probleme, und wir kamen pünktlich in Zürich an. Dort trennten sich dann unsere Wege, und wir verabschiedeten uns voneinander.

Rückblickend war das Highlight der Woche eindeutig die gemeinsame Zeit, die wir abends verbrachten. Es war eine Gelegenheit, um sich ausserhalb der geplanten Aktivitäten zu entspannen und mit die anderen besser kennenzulernen.

Das weniger positive Erlebnis der Woche war leider das Essen. Aber am Donnerstagabend war das Essen sehr gut, da wir im Restaurant gegessen haben.

Insgesamt war es jedoch eine wirklich interessante und lehrreiche Woche. Auch wenn es zwischendurch durchaus anstrengend war, konnten wir viele neue Leute kennenlernen und wertvolle Erfahrungen sammeln.